



INITIATIVE FÜR MEHR DEMOKRATIE
INIZIATIVA PER PIÙ DEMOCRAZIA
SCOMENCIADIA POR PLÜ DEMOCRAZIA

Koordinierungsbüro:
Silbergasse 15, 39100 Bozen
Tel. +39 0471 324987
E-Mail: info@dirdemdi.org
Webseite: www.dirdemdi.org

An den
Landeshauptmann
Herrn Dr. Arno Kompatscher
Landhaus I
Bozen

Bozen, 2. Jänner 2020

Sehr geehrter Landeshauptmann, Herr Arno Kompatscher,

der Vorstand der *Initiative* hat sich mit dem vom Abg. Josef Noggl er eingebrachten Gesetzentwurf befasst, der jetzt wieder die Abschaffung des bestätigenden Referendums über einfache Gesetze vorsieht und zudem der Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, einen Bürgerrat zu verlangen. Nachdem die Fraktion der SVP im Frühjahr unter Ihrer Regie beschlossen hat, diese Beschneidungen der Mitbestimmungsrechte fallen zu lassen, ist es uns völlig unverständlich, weshalb diese jetzt wieder auf der Tagesordnung stehen.

Die *Initiative für mehr Demokratie* versteht sich mit Fug und Recht als Vertretung eines beachtlichen Teils der Südtiroler Bevölkerung, der allgemein den Anspruch auf mehr Demokratie und im Besonderen auf bessere Mitbestimmungsrechte erhebt.* Sie wird seit Jahrzehnten von vielen Organisationen, die mehr als 150.000 Mitglieder vertreten, in ihrem Bestreben, die Mitbestimmungsrechte der Bürgerinnen und Bürger auszubauen, unterstützt. In Südtirol gäbe es ohne die *Initiative für mehr Demokratie* keine brauchbare Regelung der Direkten Demokratie.

Üblicherweise werden Organisationen über Gesetzesinitiativen, die in ihren Tätigkeitsbereich fallen, vom Gesetzgeber vorweg informiert. Wir haben nur aus zweiter Hand von der genannten erfahren, als der Gesetzentwurf schon eingebracht war.

Diese gravierende Beschneidung der direktdemokratischen Rechte können wir verhindern. Das ist den Verantwortlichen dieses Vorstoßes offenbar nicht bewusst. Bevor wir dazu mit für die Verantwortlichen kompromittierender Kritik öffentlich auftreten, möchten wir diese Angelegenheit mit Ihnen besprechen.

Es bleibt nicht viel Zeit. Wie wir erfahren haben, soll der Gesetzentwurf Ende Jänner im Gesetzgebungsausschuss behandelt werden.

Wir schlagen vor, diese Situation mit Ihnen innerhalb Mitte Jänner zu klären.

Mit den besten Grüßen

Otto von Aufschnaiter
Vorsitzender

Stephan Lausch
Koordinator

* Der zum Ausbau und zur guten Anwendbarkeit der direktdemokratischen Instrumente 2009 zur Volksabstimmung gebrachte Vorschlag der Initiative ist von 114.884 Bürgerinnen und Bürgern gutgeheißen worden. Eine Mehrheit von 65% der Abstimmenden hat im Referendum 2014 eine allein von der SVP-Fraktion beschlossene Neuregelung der Mitbestimmungsrechte abgelehnt, die Volksabstimmungen verhindert hätte und die genau das bestätigende Referendum nicht vorgesehen hat, das die SVP jetzt wieder abschaffen will.